



Dafür brauchen wir den bundesweiten Mietendeckel:

① Die Explosion der Mietpreise stoppen

Mit dem Mietendeckel können wir Mieterhöhungen überall streng begrenzen. Wo große Wohnungsnot herrscht, werden sie verboten.

② Richtig deckeln: passgenau für jeden Ort

Der Mietendeckel legt für jede Region verbindliche Mietobergrenzen fest. Die Maßnahmen richten sich danach, wie angespannt der Wohnungsmarkt vor Ort ist. Zudem orientiert sich der Deckel an einem neuen, realistischen Mietspiegel – dem Durchschnitt aller Mieten. Hohe Preissprünge bei neuen Verträgen machen wir unmöglich.

③ Überhöhte Mieten konsequent absenken

Mietwucher wird strenger verfolgt. Wo der Wohnungsmarkt angespannt ist, werden überhöhte Mieten grundsätzlich abgesenkt. Damit haben Mieterinnen und Mieter direkt mehr Geld in der Tasche.

Um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wollen wir zusätzlich ein öffentliches Investitionsprogramm für soziale, gemeinnützige und dauerhaft bezahlbare Wohnungen.



Lies hier alle Informationen und Details zu unserem Mietendeckel-Gesetz

Fraktion Die Linke im Bundestag, V.i.S.d.P. Ina Latendorf,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin, dielinkebt.de. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfwzwecken verwendet werden.

Die Linke

Im Bundestag

Die Linke

Im Bundestag

Mieten deckeln

So machen wir das Wohnen bezahlbar

Die Mieten werden maßlos erhöht.
Wir können die Abzocke stoppen:
mit einem bundesweiten Mietendeckel.

Den Mieten-Notstand stoppen – und zwar sofort

Millionen Menschen leben in Angst vor der nächsten Mieterhöhung. Doch die Regierung? Tut nichts. Weder treibt sie den Bau bezahlbarer Wohnungen voran noch schafft sie Gesetze, um die Abzocke zu stoppen. Sie will der Immobilienlobby nicht das Geschäft verderben. Die macht weiter ungestört Rendite auf dem Rücken von Mieterinnen und Mietern.

Die bisherigen Gesetze greifen nicht

Seit 2016 wurden die Mieten in den 14 größten deutschen Städten um über 43 Prozent erhöht. Auch in kleinen Städten sind sie deutlich gestiegen. Das zeigt: Die Mietpreisbremse, die 2015 eingeführt wurde, hat keine Wirkung. Auch extremer Mietwucher wird viel zu selten verfolgt. Ein wirksames Gesetz gegen die Abzocke auf dem Wohnungsmarkt fehlt!

Darum wollen wir einen bundesweiten Mietendeckel, der den Mieten-Notstand schnell und effektiv stoppt: Das Gesetz würde die bisherigen Regelungen schärfen und vereinfachen. Es kann die Mieten auf bezahlbarem Niveau stabilisieren und überhöhte Mieten absenken.

Mieten deckeln ist möglich

Die Linke hat als Teil der Berliner Landesregierung 2020 schon einmal einen Mietendeckel eingeführt. Im ersten Schritt wurden

Mieterhöhungen gestoppt, danach die Mieten oberhalb einer festgelegten Grenze abgesenkt. Der Deckel war ein voller Erfolg. Doch CDU und FDP klagten für ihre Freunde von der Immobilienlobby vor dem Bundesverfassungsgericht. Und das entschied: Das Gesetz kann nicht von einem Bundesland, sondern nur vom Bund eingeführt werden. Darum setzen wir uns jetzt gemeinsam für einen bundesweiten Mietendeckel ein.

Jetzt ist es auch per Gutachten bestätigt:
Ein bundesweiter Mietendeckel ist verfassungskonform, rechtssicher, einfach und wirksam. Es gibt keine Ausreden mehr: Der Mietendeckel muss schnell kommen!

-6%

sanken die Mieten von 1,5 Millionen Haushalten in Berlin nach Einführung des Mietendeckels

-10%

sanken die Preise neu vermieteter Wohnungen nach Einführung des Berliner Mietendeckels

„Überhöhte Mieten sind die Folge von Profitgier und Politikversagen. **Nur mit einem bundesweiten Mietendeckel beenden wir die Abzocke.**

Lasst uns dafür gemeinsam Druck machen.“

Caren Lay, Sprecherin für Mieten- und Wohnungspolitik der Linksfraktion

Unser Plan: Mieten stoppen, begrenzen, absenken

Als Sofort-Maßnahme fordern wir einen **Mieten-Stopp**. Damit die Preise nicht weiter explodieren, frieren wir die Mieten für einen begrenzten Zeitraum bundesweit ein. Dafür können wir die Regelungen anpassen, die es schon gibt.

Unsere langfristige Lösung ist der **Mietendeckel** – ein Gesetz, das die Mieten dauerhaft begrenzt.

